

eigene Aktien (nom. 11 000 RM) 5268, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 915 809, Forderungen an abhängige und Konzern-Gesellschaften 231 389, Wechsel 90 434, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 20 089, andere Bankguthaben 478 134; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 35 728. — **Passiva:** Grundkapital 3 500 000, gesetzl. R.-F. 400 000, andere R.-F. 250 000, Arbeiterwohlfahrtsfonds 2013, Pensions- und Unterstützungsfonds für Beamte und Arbeiter 652 184, Abschreibungen auf Anlagevermögen 1 304 752; Verbindlichkeiten: Anzahlungen von Kunden 5024, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 185 800, unerhobene Dividende 783, Werksparkasse 212 307; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 140 200, Gewinn 44 323. Sa. 6 697 386 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 1 672 350, soziale Abgaben 120 800, Abschreibungen auf Anlagen 98 875, andere Abschreib. 127 415, Besitzsteuern 140 897, sonstige Aufwendungen 360 678,

Gewinn (Reingewinn 1932 13 832 + Gewinnvortrag aus 1931 30 490) 44 323*). — **Kredit:** Fabrikationserlös 2 488 504, Erträge aus Beteiligungen 3276, Zinsen 1717, außerordentliche Erträge 41 351, Gewinnvortrag aus 1931 30 491. Sa. 2 565 339 RM.

*) Gewinn 44 323 RM + Entnahme von 100 000 RM aus Sonderrücklage = zus. 144 323 RM (davon: Dividende 139 560, Vortrag 4763).

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 63 500 RM.

Im **Geschäfts-Bericht 1932** wird das abgelaufene Jahr als außerordentlich schwierig bezeichnet. Der Konkurrenzkampf zwang, dem Druck der Käufer nachzugeben. Verluste infolge des Baumwoll- und Garnpreiserückganges waren unvermeidlich. Die Beschäftigung war stark schwankend. Der nicht bezifferte Umsatz ist mengenmäßig etwas gegenüber dem Vorjahr zurückgeblieben. Die wieder erheblichen Verluste bei der Kundschaft wurden voll abgeschrieben und für noch nicht feststehende durch Rückstellung Vorsorge getroffen.

Baumwollspinnerei am Stadtbach.

Sitz in Augsburg, Stadtbachstraße 9.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Friedrich von Pigenot, Walter Nestel.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Bankdir. Arnold Maser; Stellv.: Geh. Komm.-Rat Fabrikbes. Clemens Martini, Geh. Komm.-Rat Bankier Ernst Schmid, Domänendir. Alfred Schum, Rentier Dr. Carl Gwinner, Komm.-Rat Friedr. Moser, Augsburg; Gutsbes. Ernst Forster, Eisenburg; Fabrikbes. Max Wirth, Küsnacht-Zürich; Fabrikbes. Hubert Wengle-Jenny, Goldbach bei Küsnacht-Zürich; Fabrikdir. Gottfried Dierig, Fabrikdir. Julius Graf, Langenbielau.

Entwicklung:

Die Ges. wurde gegründet am 10./11. 1851. — 1927 Übernahme der Baumwollspinnerei Senkelbach in Augsburg durch Fusion. — 1930—1932 Verlustjahre. Sanierung wurde durchgeführt.

Zweck:

Betrieb einer Baumwollspinnerei. Die Ges. ist die größte Baumwollspinnerei Deutschlands.

Besitzum:

Die Fabrik arbeitet in ihren drei Betrieben, Werk I Stadtbach-Spinnerei, Werk II Wertach-Spinnerei und Werk III Senkelbach-Spinnerei mit zusammen 311 814 Spindeln und ca. 2000 Arbeitern. Die 4 Dampfmaschinen und 2 Dampfturbinen liefern ca. 7000 PS, dazu als Reserve 1 Diesel-Motor ca. 1900 PS. 5 Wasserkraftanlagen liefern ca. 7000 PS, welche durch elektrische Kraftübertragung ausgenutzt werden. Für Arbeiterwohnungen stehen 400 eigene Werkwohnungen zur Verfügung.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges., die zum Debag-Konzern gehört, ist Mitglied des Vereins Süddeutscher Baumwoll-Industrieller.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./4. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., eventl. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsmäßige Tant. an Vorstand, 7% Vorz.-Div. und Nachzahlung evtl. rückständiger Div., über die Verwendung danach noch verbleibenden Gewinnes beschließt die G.-V. auf Antrag des A.-R. Bei etwaigen noch folgenden Div.-Ausschüttungen haben vorweg die St.-Akt. bis zu 7% Div. zu erhalten, an dem Rest sind die Vorz.-Akt. und St.-Akt. gleichberechtigt.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Augsburg: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt mehr als die Hälfte des A.-K. der **Mechanischen Weberei am Fichtelbach**. Diese Ges. wurde 1931 saniert. Von den übernommenen nom. 560 000 RM neuen Aktien (bei einem A.-K. von 600 000 RM) hat die Ges. ult. 1932 295 000 RM an die Christian Dierig A.-G., Langenbielau, abgetreten.

Die Ges. besitzt ferner ca. $\frac{1}{3}$ des A.-K. (3 200 000 RM) der **Augsburger Lokalbahn A.-G.**, welcher Besitz als dauernde Anlage betrachtet wird.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 400 000 RM in 9500 St.-Akt. und 4000 Vorz.-Akt. zu 400 RM. Die Vorz.-Akt. erhalten bis zu 7% Vorz.-Div. mit Nachzahlungspflicht und evtl. Superdiv.; im Falle einer Ligu. Vorbefriedigung zu 110% und nach Rückzahlung von 100% des St.-Akt.-Kapitals gleichmäßigen Anteil mit den St.-Akt. Die Vorzugsrechte können nach Ablauf des Geschäftsjahres 1938 gegen Entschädigung von 20% des Nominalbetrags der Vorz.-Akt. abgelöst werden.

Urspr. 900 000 fl., erhöht 1912 auf 4 200 000 M in 2100 St.-Akt. zu 2000 M, ferner erhöht lt. G.-V. v. 28./10. 1920 auf 9 000 000 M durch Ausgabe von 4200 Inh.-St.-Aktien zu 2000 M u. 300 6% Nam.-Vorz.-Akt. zu 2000 M. Kap.-Umstellung lt. G.-V. v. 28./11. 1924 von 9 000 000 M auf 4 208 400 RM derart, daß der Nennwert der St.- bzw. Vorz.-Akt. von bisher 2000 M auf 1000 RM bzw. 28 RM herabgesetzt wurde. Die Vorz.-Akt. wurden per Ende 1925 gekündigt u. zurückgezahlt. — Die G.-V. v. 20./4. 1932 beschloß zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. von 4 200 000 RM auf 1 616 000 RM durch Einzieh. von nom. 160 000 RM eigener Aktien sowie Herabsetz. des Nennbetrages der verbleibenden Aktien von 1000 RM auf 400 RM u. Auflösl. des R.-F.; sodann beschloß die gleiche G.-V. Erhöhl. des A.-K. von 1 616 000 RM um 2 184 000 Reichsmark auf 3 800 000 RM durch Ausgabe von 5460 Akt. zu 400 RM, div.-ber. ab 1./1. 1932. Den Aktionären wurde ein Bezugsrecht derart eingeräumt, daß auf 400 RM herabgesetzte (bzw. 1000 RM nicht herabgesetzte) Aktien nom. 400 RM neue Aktien zu 103% bezogen werden konnten. Die restl. Aktien standen zur Verf. des Vorstandes. — Zulassung des herabgesetzten und wieder erhöhten A.-K. an der Augsburger Börse im Juli 1933 beantragt. — Lt. G.-V. v. 28./4. 1933 erhöht um 1 600 000 Reichsmark 7% Vorz.-Akt., div.-ber. ab 1./7. 1933, zu 110% ausgegeben.

Großaktionäre: Nom. 2.1 Mill. RM Akt. ging April 1931 an die Deutsche Baumwoll-A.-G. Osnabrück (Hammersen-Dierig-Konzern) über. Diese Ges. besitzt jetzt mehr als drei Viertel der St.-Akt.

Kurs der St.-Akt. ult. 1927—1932: 275, 263, 130, 75, 70*, 34%. In Augsburg notiert.

Dividenden 1927—1932: 12, 12, 0, 0, 0, 0%.

Produktion 1927—1932: 7 572 096, 7 471 538, 5 310 285, 5 569 965, 5 005 249, 7 727 799 kg Garn, aus 37 237, 37 119, 25 264, 26 490, 23 997, 37 666 Ballen Baumwolle.